

Adobe Acrobat Reader für PDF



Adobe Acrobat Reader – Das hilfreiche Tool zum Lesen von PDF-Dateien

Dokumente können in vielen unterschiedlichen Formaten abgespeichert werden. Ein geläufiges Datei-Format ist das sogenannte PDF. Die Abkürzung steht für "Portable Document Format" und wurde bereits 1993 von der Firma Adobe eingeführt, um einen eigenen Format-Standard im Vergleich zu Microsofts DOCs zu schaffen.

Die PDF-Dateien sollten unabhängig von einem Betriebssystem oder der Software großer Entwickler lesbar sein. Dafür entwickelte Adobe eine eigene Anwendung, die den Namen Acrobat Reader trägt. Mit dem Reader hast du die Möglichkeit, dir PDF-Dateien anzuschauen oder sie zu erstellen. Du kannst auch andere Dokument-Formate wie DOC-Dateien oder TXT-Dateien zu PDFs konvertieren. Das hat den Vorteil, dass die Dokumente auch auf anderen Betriebssystemen abgerufen werden können, sofern diese mit dem Acrobat Reader ausgestattet sind.

Im Vergleich zu anderen Dokument-Dateien sind PDFs schreibgeschützt. Sie können in ihrem Inhalt, der Struktur oder dem Layout nicht verändert werden. Darum bevorzugen viele Unternehmen den Datei-Typ, um wichtige Dokumente wie beispielsweise Verträge, Handbücher oder dergleichen online zu stellen und zu verschicken. Mit dem Acrobat Reader können Nutzer allerdings genau festlegen, welche Bereiche eines PDF-Dokument bearbeitet werden dürfen. Das ist gerade dann sinnvoll, wenn Endnutzer für den Vertragsabschluss ihre eigenen Daten eintragen müssen, oder wenn sie eine Unterschrift eingeben sollen. Bei anderen Programmen wie Word ist so eine Absicherung nur auf Umwegen möglich, sodass die Verwendung von PDF-Dateien deutlich schneller und einfacher ist. # Eine Übersicht der Funktion des Adobe Acrobat Readers

Die Hauptfunktion des Adobe Acrobat Readers besteht im Öffnen und Darstellen von PDF-Dateien. Dabei verfügt das Programm über die Möglichkeiten, dass du dir bei längeren Dokumenten selber Lesezeichen setzen kannst, um nicht immer wieder vom Anfang beginnen zu müssen. Außerdem kannst du direkt zu einer gewünschten Seitenzahl springen oder ein Dokument nach bestimmten Schlagworten durchsuchen.

Eine andere wichtige Funktion ist das Konvertieren von anderen Dateitypen in PDF-Dateien. Das funktioniert zum Beispiel mit Text-Dateien wie TXT, kann aber auch mit Bildern im JPEG Power Point Präsentationen erledigt werden. Das hat unter anderem den Vorteil, dass du die Dateigröße deutlich komprimierst. Gerade, wenn du mehrere verschiedene Dokumente zu einem einzelnen Text zusammenlegen willst, können die Dateien sehr groß werden. Das macht es schwierig, sie online als Anhang einer E-Mail zu verschicken. Wenn du sie dagegen in ein einzelnes PDF konvertierst, wird das PDF deutlich kompakter und lässt sich gut verschicken.

Der Acrobat Reader bietet aber nicht nur die Möglichkeit an, Dokumente in PDFs umzuwandeln. Auch der andere Weg ist möglich. Wenn du ein PDF wieder in eine DOC-Datei oder in eine TXT-

Datei umwandeln möchtest, um sie zu bearbeiten, dann kannst du diesen Schritt mit dem Reader auch gehen. Auf diese Weise lassen sich aus den ursprünglichen PDF-Dateien neue Dokumente machen, die du verändern und anpassen kannst, wenn du beispielsweise Inhalte aktualisieren möchtest, oder wenn bestimmte Passagen komplett gelöscht werden sollen.

Der Acrobat Reader hat außerdem eine Online-Anbindung und ist mit vielen Browsern kompatibel. Wenn du im Internet eine PDF-Datei findest und sie ansehen möchtest, musst du nicht erst den Reader manuell öffnen. Es reicht, wenn du die PDF-Datei anklickst, um die Online-Version des Readers zu starten. Willst du anschließend aus dem Lesemodus wechseln, reicht dazu ein Klick auf den entsprechenden Button im PDF-Fenster und du gelangst in die normale Benutzeroberfläche des Adobe Acrobat Readers.

Ist der Adobe Acrobat Reader nützlich?

PDF-Dateien gibt es im Internet sehr häufig. Entsprechend wirst du immer auf ein Programm angewiesen sein, mit dem du die Dateien lesen kannst. Es gibt mittlerweile auch Alternativen von anderen Herstellern, aber der Acrobat Reader ist eine einfache Lösung. Er nimmt wenig Platz ein und ist relativ einfach zu bedienen. Es stört nur, dass die Dokumente in ihren Formationen teilweise stark verändert werden, sodass du da oft manuell nacharbeiten musst. Trotzdem ist es empfehlenswert, den Acrobat Reader zu verwenden, gerade wenn du einen Computer oder Laptop nutzt, der etwas leistungsschwächer ist.

Vorteile / Nachteile

Einfache Handhabung Geringer
Speicherplatz Online-Anbindung Funktioniert
auch auf älteren Geräten problemlos

Wenige Funktionen Verändert die Formatierung
von Dokumenten oft stark Erkennt manche
Text-Formate nicht